



YOUNG SCIENTISTS MENTORING 2017/18 für NachwuchswissenschaftlerInnen der Alpen-Adria-Universität (AAU)

Die Ausschreibung zum zweiten Durchgang des Young-Scientists-Mentoring-Programms für NachwuchswissenschaftlerInnen der Alpen-Adria-Universität startet mit **07. Dezember 2016**.

Als Mentee schließen Sie eine Ziel- bzw. Mentoring-Vereinbarung mit einer/m WissenschaftlerIn einer anderen wissenschaftlichen Forschungseinrichtung für die Laufzeit von einem Jahr und können an laufbahnrelevanten Workshops teilnehmen. Transparente Nachwuchsförderung, Unterstützung im Rahmen von Forschungsarbeiten, wissenschaftliche Vernetzung, Persönlichkeitsentwicklung sowie Ihre persönliche Laufbahnplanung stehen dabei im Vordergrund. Darüber hinaus ist die Förderung von Reisekosten im Zusammenhang mit Mentoring-Terminen vorgesehen.

Parallel zur 'klassischen' Mentoring-Partnerschaft mit einer/m erfahrenen WissenschaftlerIn als MentorIn ist auch 'Peer-Gruppen-Mentoring' unter Gleichen vorgesehen. Nach erfolgreicher Aufnahme können Sie somit auch Begleitung und Unterstützung bei der Gestaltung eines Peer-Netzwerks erhalten. Eine Möglichkeit stellen mehrtägige Peer-Retreats dar, die Weiterbildung sowie prozesshaftes Arbeiten in der Gruppe ermöglichen.

Das Young-Scientists-Mentoring-Programm der Alpen-Adria-Universität ...

... ist eine Kombination von One-to-One-Mentoring und Peer-Gruppen-Mentoring.

... ermöglicht:

- die zeitlich befristete Begleitung und Beratung einer/s NachwuchswissenschaftlerIn durch eine/n erfahrene/n WissenschaftlerIn der jeweiligen Scientific Community einer anderen wissenschaftlichen Forschungseinrichtung, wobei auch die Wahl einer/s ausländischen MentorIn möglich ist.
- den Aufbau eines fachlichen Netzwerks mit anderen NachwuchswissenschaftlerInnen durch Arbeit in themenbezogenen Peer-Gruppen.

... bietet:

- inhaltlichen/methodischen Input für Forschungsarbeiten.
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung konkreter Vorhaben und Karriereschritte.
- informelle Vermittlung von karriererelevantem Wissen über Strukturen, Abläufe und Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs.
- frühzeitige und verstärkte Einbettung in die jeweilige Scientific Community.
- Persönlichkeitsentwicklung (Coaching, Kennenlernen anderer Perspektiven).
- themenspezifische Workshops.
- Chancen für neue wissenschaftliche Kooperationen.

... richtet sich primär an:

- leistungsstarke DoktorandInnen sowie Post-Docs aller Fachrichtungen im Dienststand der AAU im fortgeschrittenen Stadium ihres Forschungsprojekts (nach ca. 2 Jahren).

- weitere Personengruppen in begründeten Fällen: BewerberInnen, die nicht im Anstellungsverhältnis zur AAU stehen, werden berücksichtigt, sofern der Nachweis der aktiven Arbeit an einem Forschungsvorhaben erbracht werden kann.

Bewerbungsvoraussetzungen

- DoktorandIn oder Post-Doc im Dienststand der AAU oder DoktorandIn der AAU ohne Anstellungsverhältnis in begründeten Fällen (siehe oben)
- fortgeschrittenes Stadium des relevanten wissenschaftlichen Projekts
- Interesse an einer akademischen Karriere
- Bereitschaft, sich aktiv in die Mentoring-Partnerschaft einzubringen
- Bereitschaft zur Mitarbeit und Vernetzung in themenbezogenen Peer-Gruppen
- vollständige Bewerbungsunterlagen

Einreichungen

InteressentInnen sind herzlich eingeladen, sich als Mentee für den zweiten Durchgang des Young-Scientists-Mentoring-Programms der Alpen-Adria-Universität zu bewerben. Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- aussagekräftiges Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Darstellung des Dissertations- bzw. Habilitationsvorhabens (Fragestellung, Stand der Arbeiten)
- Verzeichnis ggf. bereits vorliegender Publikationen
- Empfehlungsschreiben der betreuenden Person/en bzw. der Institutsleitung
- Vorschlag mindestens einer/s MentorIn inkl. Bereitschaftserklärung/en
- Aufstellung voraussichtlicher Kosten

Die vollständigen, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum Ende der Bewerbungsfrist am **31. Mai 2017** in der Koordinationsstelle einzureichen.

Die Auswahl der Mentees zur Aufnahme in das Young-Scientists-Mentoring-Programm erfolgt durch den Forschungsrat der AAU. Konkrete MentorInnen werden nach der offiziellen Aufnahme der Mentees bestellt. Voraussetzungen sind der fachliche Bezug zum relevanten Forschungsvorhaben sowie die Zugehörigkeit zu einer anderen wissenschaftlichen Forschungseinrichtung. Geeignete MentorInnen müssen als ForscherInnen international anerkannt sein.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

Kontakt, Information und Koordination

Dr. Christiane Louca, MA
Forschungsservice, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
T: +43 (0)463 2700 9219 – M: christiane.louca@aau.at